

Heilige Versiegelungen in Kalkar

Apostel Zisowski besuchte am Mittwochabend, 5. Juni die Gemeinde Kalkar. In diesem Gottesdienst spendete der Apostel einer Glaubensschwester aus Kalkar und einem Glaubensbruder aus Moers-Mitte die Heilige Geistestaufe.

Zu dieser Feierstunde waren alle Bezirksämter i.R. mit ihren Frauen und die Gemeinde Kleve eingeladen.

Im Eingangsgebet drückte Thorsten Zisowski aus, dass wir jetzt Gemeinschaft mit Bruder und Schwester erleben, aber ganz besonders, dass Gott in unsere Mitte tritt. Wir werden erleben, dass Gott durch ein schlichtes Wort in der Lage ist, uns Kraft und Ausrichtung zu geben und neue Motivation.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort Matthäus 6, 10b: „*Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden*“.

Heilig ist der Herr

Zu Beginn seiner Predigt unterstrich er das vorgetragene Chorlied *Heilig, heilig ist der Herr* (CM 144) und bekräftigte die Aussage: *heilig ist nur **er!*** Apostel Zisowski fragte: Wie sieht es bei uns aus? Er bezog diese Frage auf sich und sagte: Es fehlt noch viel an heilig, da ist noch so viel menschlich, so viel erdenverhaftet, noch so viel Unvollkommenheit da.

Gott hat den Menschen geschaffen und mit einem freien Willen ausgestattet. Man kann sich für ihn entscheiden, gegen ihn entscheiden, man kann auch neutral bleiben. Auch dieses ist eine Entscheidung nicht gerade für Gott.

Einssein im Himmel

Das ist im Himmel anders. Hier besteht ein großes Einssein: Gott in der Trinität *`Vater, Sohn, Heiliger Geist´* -drei Persönlichkeiten, aber ein Gott-. Schon als der Sohn Gottes auf Erden war, ging es ihm nur darum, den Willen Gottes den Menschen nahezubringen.

Worin besteht der Wille Gottes hier auf Erden für dich und mich? Beim Sohn Gottes und seiner Kreuzigung ging es nicht darum, ihn leiden zusehen, sondern er sollte den Sieg erringen. Gott

weiß, dass wir mal mehr und mal weniger nach dem Willen Gottes handeln. Deswegen ist das Projekt Mensch auch nicht gescheitert. „Ich gebe euch meine Gnade“, sagt Gott. Das Opfer von Jesus Christus hat es möglich gemacht, dass Unvollkommenheit nicht ungeschehen, aber vergeben wird. Jedes Abendmahl hinterlässt Aufgaben bei dir und bei mir, so Apostel Zisowski. Es reicht nicht zu sagen: Gott hat vergeben. Vielleicht musst du dich noch einmal entschuldigen, den ersten Schritt auf den Anderen zugehen. Diese Aufgabe wird dir nicht genommen. Wenn Gott sagt: Es sind dir deine Sünden vergeben, heißt das: Ich dulde keine Anklage, trotz deiner Fehler, die geschehen sind, trotz deiner Unvollkommenheit, die da war. Egal was auch geschehen ist, wenn meine Gnade dich erreicht hat, verstummt die Anklage. Das bedeutet Sündenvergebung.

Großartiges durch die Sündenvergebung

Apostel Zisowski: Es geschieht etwas, was ganz großartig ist: Gott sieht uns in diesem Moment, wie wir sein könnten und einmal sein werden, wenn wir das Ziel des Glaubens erreicht haben.

Eine Predigtzugabe erfolgte durch Priester Dirk Dammers, Vorsteher der Gemeinde Neukirchen-Vluyn.

Sakramentspendung

Nach der Sündenvergebung wurden eine Glaubensschwester aus der Gemeinde Kalkar und ein Glaubensbruder aus der Gemeinde Moers-Mitte an den Altar gerufen, um das Sakrament der Heiligen Versiegelung zu empfangen. Zur Vorbereitung der Segenshandlung sang der Chor *Gottes Liebe, Gottes Gnad hat herrlich dich geführet..(CM 328).* Es folgte die Ansprache des Apostels und endete mit der Empfangnahme des Heiligen Geistes in die gläubigen Seelen.

6. Juni 2024

Text: Helmut Küppers

Fotos: Helmut Küppers

























